

Museum Schloss Hellenstein Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.

Programm 2022



Gemeinschaftsveranstaltungen



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Interessierte an der Geschichte in und um Heidenheim,

um unliebsamen Überraschungen, die uns die Seuche bereiten könnte, aus dem Weg zu gehen, hat sich der Vorstand entschlossen, das Programm in diesem Jahr erst im Mai beginnen zu lassen. Bis dahin, so waren wir bei der Planung zuversichtlich (und sind es noch), wird es wieder warm und das Virus verkriecht sich wieder in obskure Winkel.

Ein Rest von Ungewissheit über die Entwicklung der Corona-Pandemie zwischen Mai und Ende Oktober bleibt. Deshalb lassen wir es offen, ob die Veranstaltungen im Schloss in unserem üblichen Veranstaltungsraum stattfinden können oder ob wir besser in die Schlosskirche gehen, wo auch bei größerem Publikum hinreichende Abstände gut einzuhalten sind. Auch bitten wir Sie, sich zu den Veranstaltungen im Museum Schloss Hellenstein sowie zur Führung im Steinbruch der Firma Schwenk anzumelden, und zwar entweder telefonisch unter 07321 327-4710 oder per E-Mail museen@heidenheim.de.

Seien Sie herzlich begrüßt, und bleiben Sie gesund, auf dass wir uns bald wieder sehen!

Der Vorstand des Heimat- und Altertumsvereins

Dr. Martin Burkhardt

Uwe Siedentop

Ingrid Kriesten

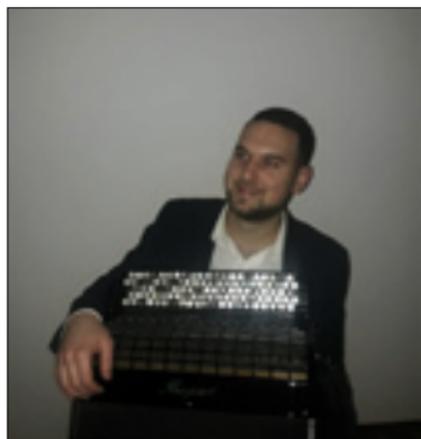
**Unterstützen Sie das Museum Schloss
Hellenstein durch Ihre Mitgliedschaft im
Heimat- und Altertumsverein (HAV)
Heidenheim!**

Für nur 19 Euro Jahresbeitrag erhalten Sie als Gegenleistungen u. a.

- dieses Jahresprogramm kostenlos übersandt
- freien Eintritt in die Dauerausstellung
- deutlich ermäßigten Eintritt zu den Museumsveranstaltungen
- die Veröffentlichungen des Vereins – insbesondere das alle zwei Jahre erscheinende Jahrbuch – zu stark reduzierten Preisen
- die kostengünstige Teilnahmemöglichkeit an den Vereinsexkursionen

Museumsmusik: „Accordion Jubilees“

Musikschule Heidenheim, Siniša Ljubojević



Siniša Ljubojević ist ein mit zahlreichen Preisen ausgezeichneter Virtuose auf dem Akkordeon. Nach einem erfolgreichen Hochschulstudium an der Fakultät für Philologie und Kunst in Kragujevac, Serbien, studiert er in der Meisterklasse von

Professor Stefan Hussong an der Hochschule für Musik Würzburg. Neben einer abwechslungsreichen Konzerttätigkeit versteht sich Siniša Ljubojević als Akkordeonvermittler und liebt es, Menschen jeden Alters für das Akkordeon zu begeistern. Seit Oktober 2021 vermittelt er sein Wissen und seine Leidenschaft auch Schülern an der Musikschule Heidenheim. Im Konzert erleben wir die ganze musikalische Bandbreite des Akkordeons, von klassischen Bearbeitungen bis zum modernen Meisterwerk „Accordion Jubilees“ des finnischen Komponisten Magnus Lindberg.

Eintritt frei – Spenden willkommen.

31. Mai

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

„Es sei jetzt gewiss, dass kein Gott ist.“ Legitimationskrise der Landesherren, säkular-atheistische Tendenzen und protestantische Kirchengleichheit im Gefolge des Dreißigjährigen Krieges

Prof. Dr. Gerhard Fritz, Schwäbisch Gmünd



Die Forschung ist sich einig, dass der Dreißigjährige Krieg neben den fatalen demographischen und materiellen Folgen auch gravierende Auswirkungen auf das komplexe Gefüge von Religion, Politik und kollektivem Empfinden hatte. Georg Schmidt

hat in seinem Buch „Die Reiter der Apokalypse“ 2018 deutlich gemacht, dass der Krieg die „irdische Allzuständigkeit“ Gottes grundlegend erschütterte. Zwar war 1648 noch Jahrzehnte von der Aufklärung entfernt; aber die partielle Delegitimierung der Religion und damit der mit der Religion eng verflochtenen, auf dem Gottesglauben beruhenden politischen Systeme schuf doch eine wichtige, bislang wenig beachtete Voraussetzung für ein grundsätzlich weltliches Weltverständnis.

Lichtbildervortrag: Das Erbe der württembergischen Cattunmanufaktur in Heidenheim

Dr. Martin Burkhardt, Uwe Siedentop



Die WCM und ihre Vorgängerunternehmen prägten länger als zwei Jahrhunderte, von 1758 bis 1966, entscheidend das Bild von Heidenheim als Industriestadt. Mit der WCM als Kern bildete sich ein Industrie-“Cluster“, das zahlreiche weitere Textilunternehmen anzog und Heidenheim zum Zentrum der Textilindustrie machte – zum „Schwäbischen Manchester“. Der Vortrag erinnert an die lange erfolgreiche Geschichte der WCM und an ihr Erbe, das noch heute in Heidenheim wirkt.

Sa. 25. Juni

9:45 Uhr

Charlottenhöhle
Parkplatz

Führung durch die Kaltenburg und Wanderung auf dem „Jakobswege“ bei Hürben

Jörg Hofmann, Dr. Martin Burkhardt



Von 10 bis 12 Uhr wird Jörg Hofmann kenntnisreich durch die beeindruckende Anlage der Kaltenburg führen. Wir werden an Ort und Stelle nachvollziehen können, was uns Jörg Hofmann am 5. Oktober 2021 im MSH mittels Lichtbildern vorgeführt hat. Eine Mittagspause bietet die Gelegenheit, sich in der Gartenwirtschaft „HöhlenHaus“ zu stärken. Ab 13 Uhr folgt eine Wanderung auf dem „Jakobswege“ rund um den Kagberg. Auf 2,5 km Länge (Gesamtweg 4,3 km) ist hier der Jakobsweg von Giengen nach Santiago de Compostele im Maßstab 1:1000 nachgebildet und mit zahlreichen Informationstafeln versehen. Wer eine Fahrgemeinschaft sucht oder anzubieten hat, melde sich bitte unter hav-heidenheim.de oder telefonisch 07321/327 4710.

Vom Kalten Krieg zur Entspannung und zurück zum Krieg – die Sowjet- union, Russland und der „Westen“ von 1945 bis heute

Roderich Kiesewetter



Die Invasion russischer Truppen in die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 markiert die Rückkehr des Angriffskriegs in Europa, den der Kontinent seit dem 1. September 1939 nicht mehr hatte erleben müssen. Der Referent ist Oberst außer Dienst der Bundeswehr, seit 2009 Abgeordneter des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Aalen-Heidenheim und als solcher auf den Gebieten der Abrüstung, Rüstungskontrolle, Sicherheits- und Verteidigungspolitik aktiv. Als ausgewiesener Kenner in militärischen, machtpolitischen und geostrategischen Fragen vermag er den aktuellen Krieg des Wladimir Putin in der Ukraine aus seinen historischen Hintergründen heraus zu beleuchten.

5. Juli

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

**Geschichte(n) vom Schloßberg:
Waldheim – Polizeischule – KZ-Au-
ßenkommandos – SS-Nachrichtenhel-
ferinnen – „Jewish Home“ und „Ma-
kabi Heidenheim“ – Übergangslager
– Albstadion und Voith Arena**

*Sylvia Bledow, Helga Dombrowsky, Alfred Hoffmann,
Dr. Wolfgang Proske*



Der „Heeracker“ auf dem Heidenheimer Schloßberg spiegelt in Aspekten, die manchen vielleicht überraschen, die wechselvolle Geschichte unserer Region im 20. und 21. Jahrhundert wider. Vier Mitglieder der Geschichtswerkstatt haben sich im Rahmen eines Projekts für den FC Heidenheim mit den unterschiedlichen Nutzungen des Areals befasst und präsentieren heute Abend die Ergebnisse. Ausgehend vom Turnerbund mit seinem Waldheim (1926 bis 1933), entstanden hier mehrere Einrichtungen des Nationalsozialismus: 1934 SA-Schießsportschule, 1936 NSV-Gauschule, 1938 Polizeischule. 1941/42 existierte hier ein Außenkommando des KZ Dachau, 1944/45 eines



des zu diesem Zeitpunkt bereits aufgelösten KZ Natzweiler. 1945 bis 1949 lebten hier bis zu 500 „Displaced Persons“, in der Hauptsache jüdische Überlebende („Jewish Home“), deren Fußballklub „Makabi Heidenheim“ 1947/48 sogar in der Ers-



ten DP-Liga der amerikanischen Besatzungszone spielte. Bis zu ihrem Abriss 1963 diente die ehemalige Polizeischule als Übergangslager für Heimatvertriebene und DDR-Flüchtlinge. Danach entstand an gleicher Stelle 1971 das Albstadion bzw. ab 2007 die Voith-Arena.

Fr. 8. Juli

15:00 Uhr (Ende g. 17:15)

Steinbruch Schwenk
Mergelstetten

Wirtschaftsgeschichte am Ort Folge 12: Besichtigung des Steinbruchs der Fir- ma Schwenk in Mergelstetten

Wolfgang Kuhnt



Das Zementwerk der Firma Schwenk in Heidenheim und der Heimat- und Altertumsverein haben eine gemeinsame Wurzel: Der Gründer des HAV, Oberreallehrer Eugen Gaus, entdeckte gegen Ende des 19. Jahrhunderts die ergiebigen Zementmergelvorkommen südlich von Heidenheim. Gaus teilte diese Erkenntnisse seinem Bekannten, dem Zementfabrikanten Carl Schwenk in Ulm, mit, der hier 1901 ein Zweigwerk eröffnete. – Die Führung wird sich unter anderem mit den Maßnahmen zur Renaturierung befassen. – Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte um Anmeldung unter hav-heidenheim.de oder telefonisch 07321/327 4710.

Museumsmusik: „Kleine Meister“

Musikschule Heidenheim, Schülerinnen und Schüler



Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Heidenheim als Solisten und Kammermusiker: Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und des musikschulinternen „Kammermusikwettbewerbs“ spielen ein vielseitiges Programm mit Werken aus unterschiedlichen Epochen.

Eintritt frei – Spenden willkommen.

13. September

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Mitgliederversammlung des Heimat- und Altertumsvereins

Der Vorstand des HAV



Die anwesenden Mitglieder erwartet ein Rückblick auf die allen Corona-Hemmnissen zum Trotz stattgehabten Aktivitäten und ein Ausblick auf die Vorhaben der Zukunft.

Auch Neuwahlen zum Vorstand stehen an.

Wirtschaftsgeschichte am Ort Folge 13: Die Zukunft der württembergischen Cattunmanufaktur in Heidenheim

Dr. Martin Burkhardt, Uwe Siedentop



Anschließend an den Vortrag vom 21. Juni wollen wir uns heute mit den noch vorhandenen Betriebsgebäuden der WCM und mit dem Stoffdruckmuseum im Haus Schmelzofenvorstadt 33 befassen. Die Zukunft dieses Bauwerks, das im Kern 1742 für die Leinwandhandels-gesellschaft errichtet wurde und in dem ab 1758 erstmals industriell Stoffe in Heidenheim bedruckt wurden, ist ungewiss. Wird es umgebaut? Oder abgerissen? Und was geschieht dann mit den Museumsstücken, die 2017 in die Denkmalliste aufgenommen wurden?

20. September

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Museums-Filmabend Folge 9: Weitere bewegte Bilder aus Heidenheims Vergangenheit

Uwe Siedentop



Der neunte Filmabend in der Reihe der bewegten Bilder aus Heidenheim führt uns in das Jahr 1937: Verschiedene Szenen

verdeutlichen die mediengerechte Inszenierung der Nationalsozialisten auf den unterschiedlichen Heidenheimer Schauplätzen: Das alte Rathaus in der Hauptstraße, Naturtheater, Brenzbrücke an der heutigen St. Pöltener Straße, Eugen-Jaekle-Platz, Aufzüge in den Straßen von Heidenheim, der 1. Mai – teilweise in Farbe. Den Festveranstaltungen von 1937 folgt eine herbstliche Fahrt mit dem Auto durch unsere Region. Verschiedene Filmschnipsel zu herbstlichen Festtagen aus der Zeit von 1952 zeigen ein wenig verändertes Heidenheim: Wilhelm Tell im Naturtheater, Schlepper Geschicklichkeitsfahrt, 100 Jahre Sängerkranz Heidenheim, die Einweihung der Friedrich-Voith-Schule und der Schäferlauf. Als Abschluss eine kurze Sequenz, die uns zurück ins Jahr 1937 „fährt“: Am 25. Juli wird das erste Rundstreckenrennen (Fahrrad) in Heidenheim veranstaltet.

Kunstmuseum: gestern - heute - morgen

Marco Hompes



Das Kunstmuseum Heidenheim ist ein besonderer Ort. Viele erinnern sich noch an den Schwimmunterricht im alten Volksbad. Museumsleiter Marco Hompes wird über die Vergangenheit des Hauses und seine Umwandlung in ein Museum erzählen. Danach erläutert er seine Pläne für die Museen der Stadt und berichtet über seine Leidenschaft fürs Ausstellungsmachen.

4. Oktober

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

**Lichtbildervortrag:
Eiserne Geschichten von der Ostalb.
Teil 2: Von der Mitte des 16. Jahrhun-
derts bis heute**

Helmut Moser



Fürsten, Grafen, Könige, Äbte, Fürstpropste, Patrizier, Bürgermeister, moderne Unternehmer und unzählige namenlose, schwer schuftende Menschen verwandeln seit Anfang der Eisenzeit die Region Brenz- / Kochertal mit Härtsfeld und Albuch zum Entwicklungs- und Herstellungsort von heute weltweit gesuchten Produkten nicht nur aus Eisen und Stahl. Aus dieser seither andauernden Entwicklung in unserer Region sind global agierende Unternehmen entstanden. Das Bild zeigt den „Königsofen“, gegossen 1886 zur Hochzeit von König Wilhelm II. von Württemberg mit Charlotte zu Schaumburg-Lippe. (Kunstgussplattensammlung auf dem Gelände der ehemaligen SHW Wasseralfingen.)

**Museumsmusik:
„Mayrathon IV“.
Eric Mayr zum 60. Geburtstag**

Musikschule Heidenheim, Lehrerinnen und Lehrer



Der beliebte Heidenheimer Klavierpädagoge und vielseitige Komponist Eric Mayr feiert 2022 seinen 60. Geburtstag. Ihm zu Ehren erklingen viele seiner Werke, darunter etliche Uraufführungen, in der Konzertreihe „Mayrathon“. Im vierten Konzert der Reihe stehen Werke für Kammermusikbesetzungen ohne Klavier auf dem Programm. Die musikalische Darbietung übernehmen Kolleginnen und Kollegen Eric Mayrs an der Heidenheimer Musikschule. Die Werke Eric Mayrs haben ihre ganz eigene Sprache in der zeitgenössischen Musik, oft sind Ideen aus dem pädagogischen Alltag entsprungen.

Eintritt frei – Spenden willkommen.

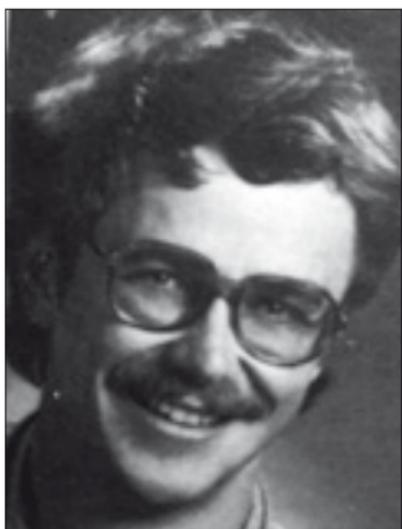
11. Oktober

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag: Die Anfänge der Grünen in Heidenheim

Michael Sautter



Für die Heidenheimer Grünen begann der „Kommunalpolitische Parlamentarismus“ im Jahr 1980. Bei den Gemeinderatswahlen gelang mit Michael Sautter und Rainer Schnurrbusch auf Antrieb der Einzug ins Heidenheimer Rathaus. Nicht wenige der

Kandidaten und Kandidatinnen der ersten Liste zur Gemeinderatswahl waren zu dieser Zeit keine Unbekannten mehr in Heidenheim; vor allem begründet durch deren zahlreiche Aktivitäten in den 70er Jahren, in der Zeit der so genannten „außerparlamentarischen Opposition“. Der Vortrag bezieht sich auf diese Entwicklung und die damit verbundene Erfolgsgeschichte der Grünen Partei.

**Lichtbildervortrag:
Carl Freisleben. Ein Heidenheimer
Demokrat in Zeiten der Monarchie**

Dr. Martin Burkhardt



Anlass für diesen Vortrag ist der traurige Zustand des Freisleben-Hauses in der Brenzstraße. Angesichts des miserablen äußeren Zustands und der jüngst verübten mutwilligen Zerstörungen im Inneren des Ge-

bäudes steht zu befürchten, dass auch dieses bauliche Zeugnis der Heidenheimer Vergangenheit – trotz Denkmalschutz – abgerissen werden wird. – So soll der Vortrag wenigstens an Karl Freisleben (1819-1903) erinnern, einen bedeutenden und – zu Unrecht – außerhalb von Heidenheim wenig bekannten Kämpfer für die Demokratie und den liberalen Rechtsstaat.

25. Oktober

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Vorstellung des 19. Jahrbuchs 2021/2022 des Heimat- und Alter- tumsvereins Heidenheim

Dr. Martin Burkhardt



Ein neues Werk mit neuen Beiträgen zur Ge-
schichte von Heidenheim und seiner Bewohner.

Besuchen Sie doch mal ...

... die Hausbrauerei des Kulturvereins in Königsbronn

In Königsbronn wird wieder Bier gebraut!

Der Sud ist fertig

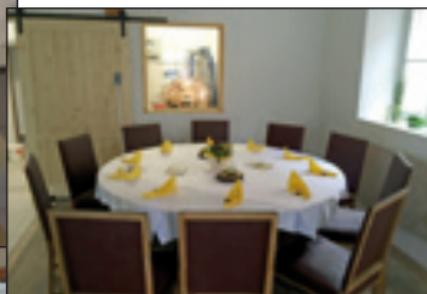
**Die Hausbrauerei eröffnet mit einem
musikalischen Frühschoppen
an Christi Himmelfahrt**

Gemeinsam mit dem Musikverein Königsbronn eröffnet am

Donnerstag, den 26. Mai 2022 um 11 Uhr



erstmals unsere nahezu fertiggestellte Hausbrauerei bei der Feilenschmiede. Im wunderschönen Biergarten unter dem Herwartstein werden sie vom Kulturverein und vom Musikverein unterhalten und verköstigt. Bitte beachten sie, dass



diese Veranstaltung **nur bei guter Witterung** stattfinden kann! Der offizielle Betrieb der Hausbrauerei mit Biergarten beginnt dann ab Juni.

Die Öffnungszeiten sind jeweils

- Freitag 17:00 – 22:00 Uhr
- Samstag 15:00 – 20:00 Uhr
- Sonn- und Feiertag 11:00 – 19:00 Uhr

Wir freuen uns schon heute auf ihren Besuch!

Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e. V.

Geschäftsstelle: Rathaus - Stadtarchiv, Grabenstraße 15, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321 327-4710

Zimmer 528

<http://hav-heidenheim.de>

A N M E L D U N G

als Mitglied beim Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.

Vor- und Zuname

Beruf

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

eMail-Adresse @

Bankverbindungen: Heidenheimer Volksbank IBAN: DE36 6329 0110 0103 6520 00 BIC: GENODES1HHDH

Kreissparkasse Heidenheim IBAN: DE59 6325 0030 0000 8330 02 BIC: SOLADES1HHDH

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63ZZZ00001390397

Jahresbeitrag 19,00 Euro pro Person

Zahlungsart: Einzugsermächtigung
(Bitte u. g. Einzugsermächtigung ausfüllen)

Überweisung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift(en)

Einzugsermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Name und Anschrift des Kontoinhabers

**Heimat- und Altertumsverein
Heidenheim an der Brenz e. V.**
Geschäftsstelle: Rathaus - Stadtarchiv

Grabenstraße 15
89522 Heidenheim

.....
.....
.....
.....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

.....
(Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung)

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mit der

IBAN

.....

BIC

.....

bei
(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift(en)

Gemeinschaftsprogramm 2022

**Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.
Museum Schloss Hellenstein**

Unser Veranstaltungsort:

Schloß Hellenstein, Zeughaus, wenn nicht anders angegeben dienstags, 19.30 Uhr..

Öffnungszeiten des Museums Schloss Hellenstein 2022:

1. April bis 31. Oktober

Dienstag bis Samstag	11:00 bis 16:00 Uhr
Sonntags und an Feiertagen	11:00 bis 17:00 Uhr

**Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen der
Musikschule beginnen um 19 Uhr, alle anderen
im Zeughaus um 19:30 Uhr!**

Kostenbeitrag:

Wenn nicht anders angegeben, gelten folgende Eintrittspreise:

	Mitglied HAV	Nichtmitglied
Erwachsene	1,00 Euro	3,00 Euro
Jugendliche/Kinder	0,50 Euro	1,50 Euro

Unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heidenheim

DE59 632 500 300 000 833 002 - SOLADES1HDH

Heidenheimer Volksbank

DE36 632 901 100 103 652 000 - GENODES1HDH

Dr. Martin Burkhardt (1. Vorstand)

Ingrid Kriesten (Geschäftsführerin)

Uwe Siedentop (2. Vorstand)

<http://hav-heidenheim.de>

vorstand@hav-heidenheim.de

Wir danken der

Hugo-Rupf-Stiftung Heidenheim

für ihre Unterstützung

